

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamette nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einzelne
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 123.

Dienstag, 2. Mai 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurlieben.

vt. Se. Kaiserliche Hoheit Prinz Osman Fuad
ist in Begleitung seines Adjutanten des Herrn Baron
von Preuschen hier angekommen und im Hotel „Nassauer
Hof“ abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Oberst Adolph (Marburg), Leut. Ahlbaum (Arns-
berg), Hauptm. Bender mit Gattin (Berlin), Hauptm.
Boda (Pozsony), Frau Hauptm. Brock (Berlin), Oberleut.
von Bülow mit Gattin (Schwerin), Oberleut. Caprani
(Peterswaldau), Leut. Deegen (Naumburg), Oberleut.
Dittweiler mit Gattin (Bayreuth), Leut. Dorn (Char-
lottenburg), Rittm. Dr. Ebbinghaus mit Gattin (Elbing),
Frau Major Eger (Wilmersdorf), Frau Hauptm. Eggers
(Aumühle), Major Figge mit Gattin (Gleiwitz), Hauptm.
Fink, Hauptm. Garthe (Eschwege), Leut. Greven (Köln),
Frau Oberstleut. Gutberlet (Zehlendorf), Hauptm. Held
(Düsseldorf), Leut. Herwig (Köln), Frau Hauptm. Hoesch mit
Gattin (Kreuzau), Rittm. Horn (Berlin), Leut. Kalweit
(Essen), Leut. Kern, Oberleut. Kesselring, Oberleut.
Kropp, Oberstleut. von Kühn, Frau Oberleut. Kurtz-
Mittelstaedt (Berlin), Leut. Kusch, Frau Major von
Kutzenbach (Stolpmünde), Leut. Lehnert (Rogasen),
Hauptm. von Leszel (Weimar), Leut. Magnus (Königs-
berg), Major von Meier, Stabsarzt Dr. Mertens, Rittm.

Metz mit Gattin (Koblenz), Leut. Meyer (Schlettstadt),
Major Möllmann mit Gattin (Berlin), Leut. Müller
(Ingolstadt), Leut. Pantförder (Datteln), Major von Pohl
mit Gattin (Hamburg), Hauptm. Reuss mit Gattin
(Berlin), Frau General von Roese (Berlin), Frau Hauptm.
de la Roi (Berlin), Frau Fregattenkapitän Rollmann
(Friedrichshafen), Rittm. Rueff (Ulm), Oberleut. Schaefer,
Leut. Schmitz (Düsseldorf), Leut. Schölgen (Frankfurt),
Oberstleut. Schweitzer (Hildburghausen), Leut. Vith
(Hamborn), Rittm. Waetgen (Bremen), Leut. Waldt-
hausen (Aachen), Hauptm. Weisflog (Krefeld), Leut. Dr.
Wendel (Hildesheim), Oberleut. Wilhelmi, Oberleut.
Wortmann, Leut. Zars.

Die hohe Tagesfremdenziffer ist auch weiter das
Zeichen unserer Frühjahrssaison. So wurden an unserer
amtlichen Zählstelle am 29. April wieder als eingetroffen
gemeldet 455 Fremde, davon als Kurgäste 262 und
als Passanten 193.

Aus dem Kurhaus.

Prof. Nikisch am Dirigentenpult.

Nach längerer Unterbrechung wird am Freitag,
den 5. Mai, Herr Professor Arthur Nikisch im
Kurhause wieder einmal den Taktstock führen. Sein
Name und sein Ruf genügen, um dem unter seiner
Leitung stehenden Grossen Sonderkonzerte den Stempel
eines besonderen musikalischen Ereignisses aufzu-
drücken. Bei der regen Nachfrage empfiehlt es sich, sich
rechtzeitig Eintrittskarten zu sichern.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbadener Opfertage.

Am Samstag und Sonntag, den 6. und 7. Mai finden
hier zugunsten des Roten Kreuzes Opfertage statt.
Am 5. Mai wird eine Haussammlung veranstaltet, indem
den Haushaltungsvorständen, Gasthof- und Pensions-
besitzern eine Sammelkarte nebst Zahlkarte zugesandt
wird. Es wird gebeten, die Liste jedem Hausgenossen
zur Einzeichnung einer Spende — auch der kleinste Bei-
trag ist willkommen — vorzulegen, die gezeichneten
Gaben entgegenzunehmen und durch das beigefügte
Postscheckformular abzuführen. Die Listen selbst
werden später wieder abgeholt. Es wird hierdurch auch
den Fremden Gelegenheit geboten, durch Einzeich-
nung ihres Namens in die Listen eine „Opferspende“
zu bringen. So mancher, der Genesung suchend oder
ruhebedürftig zu unseren Heilquellen geeilt ist, wird
gern diese Gelegenheit ergreifen, um seine Dankbarkeit
zum Ausdruck zu bringen.

Am Samstag, den 6. Mai, beginnt um 7 Uhr früh
in den Strassen der Stadt der Verkauf von Abzeichen
verschiedener Art zur Erinnerung an die Opfertage.
Vorbestellungen zum Ausschmücken von Schaufenstern,
Gasthofstischen usw., werden gern im Königl. Schloss,
Vorderbau, Zimmer 3, entgegengenommen. Der Kron-
prinz, der am Wiesbadener Opfertag (6. Mai) seinen
Geburtstag feiert, sowie Generalfeldmarschall von
Hindenburg haben ihre Bilder mit eigenhändiger
Unterschrift und Widmung für die Wiesbadener Opfer-
tage zur Verfügung gestellt. Diese Bilder gelangen als
ganz besonders schönes Erinnerungszeichen in Post-

Hoftheater.

In Verdis Oper „Aida“ sang am Sonntag Herr
Hermann Jadowker

von der Berliner Oper den „Rhodames“ gastweise. Der
zurzeit vielgepriesene Tenor hatte — wie schon so oft
hier — wieder einen unbestrittenen, glänzenden Erfolg.
Sein warm und weich quellendes Organ ist von einem
ganz eigenen sinnberückenden Klangreiz, namentlich da,
wo es gilt, in lyrischen Stellen Stimmungsvolles zu
bieten. Die Zauberschätze seiner Kehle weiss der
Künstler auch hervorragend zu behandeln, hier sie zu
kraftvollem Aufschwung zu verwenden, dort sie im
zarten mezza voce mit aller Eindringlichkeit zu Herzen
sprechen zu lassen. Durch sein warmblütiges Empfinden
gelingt es ihm leicht, die Seelen der Zuhörer in lebhaftes
Mitschwingen zu setzen; besonders im 3. Akt hatte er
bedeutsame Höhepunkte. Auch die Darstellung liess den
nachdenkenden und erfahrenen Künstler erkennen, wenn
er auch in dieser Beziehung nichts Überraschendes bot.
Rollen, die eine repräsentative Figur und Vornehmheit
und Grosszügigkeit im Spiel verlangen, liegen ihm eben
nicht besonders glücklich. In Frl. Englerth als
„Aida“ hatte Herr Jadowker eine gleichwertige Part-
nerin. Ihre reife, durch und durch vergeistigte Kunst,
ihre saft- und kraftvolle Stimme und ihr beseeltes
Spiel brachten wiederum in Erinnerung, was wir an der
Künstlerin besitzen. Herr Geisse-Winkel als
„Amonasro“ spendete mit vollen Mäandern von seinen
reichen Gaben, berauschte durch die Schönheit und
Fülle seines Gesanges und verstand, den „König von
Äthiopien“ mit charakteristischen Strichen zu zeichnen.
Die drei Künstler entfalteten im Terzett des 3. Aktes
eine klangliche Wucht, wie man sie selten hören wird.

Von den anderen Mitwirkenden machten sich Herr
Eckard als „Oberpriester“, Herr Rehkopf als
„König“ und Frl. Rose als „Amneris“ sehr verdient.
Die letztere liess als Anfängerin besonders aufhorchen
und erwies sich als ein Bühnentalent von grosser Be-
gabung in Spiel und Stimme. Ihr Mezzo-Sopran ist
besonders in der Mittellage sehr ergiebig und mit grosser
Sorgfalt geschult. Die Tonbildung frei, die Aussprache
lautrein und von ausserordentlicher Deutlichkeit. Dazu
verfügt Frl. Rose über ein reichschattiertes Ausdrucks-
vermögen. Alles in allem eine Leistung, die, von kleinen
Unebenheiten abgesehen, alles Anfängertum abgestreift
hatte und der Künstlerin das Anrecht auf eine erfolg-
reiche Laufbahn gibt. Das Theater war stark besetzt
und sehr beifallsfreudig.

„Macbeth“ im Hoftheater.

Man hatte dieses sonnenarme Werk des Briten ge-
wählt, um seinen Gedenktage zu feiern. Mit Liebe, Ver-
ständnis und einem ausgeprägten Willen zum Schönen,
das alles Grausige dieser pessimistischen Dichtung
mildern sollte, ist Herr Regisseur Legal an die Arbeit
gegangen. Sein Mühen hatte Erfolg. Die Bühnenbilder,
die wir sahen, hatten Stil und Grösse, gaben in Farbe
und Stimmung eindrucksvolle Rahmen für das dunkle
Gemälde und waren von einer Schwere, die aufs Feinste
zu den düsteren Untertönen der Tragödie abgestimmt
waren. Vorzüglich war das phantastische und dämoni-
sche der Hexenszenen — ohne allzu breite Ausspinnung
— betont von düsterer Erhabenheit die Landschaften,
wichtig der Burghof, prächtig belebt die Massenszenen,
das Festmahl, die Schlacht. Besonders gefiel uns wegen

der erfreulicherweise nur flüchtigen Andeutung in der
Form eines Gemäldes die Behandlung der ganz über-
flüssigen Mordszenen mit Banquo und Macduffs Gattin.

Herr Everth war der Macbeth. Anlage und Auf-
fassung der Rolle ausgezeichnet. Gross und wichtig;
auch das Dämonische schimmerte in Miene und Wort.
Gedämpftes Piano von dem wilden Schrecken, von
dumpler Seelenqual abgelöst. Seine Leistung hatte
Kraft, jene Kraft des Spiels, die dieses reifen, sicher und
scharf gestaltenden Künstlers Adel ist. Man erlebte den
Seelenzustand Macbeths. Jene Szene, da der Ehrgeiz um-
schlägt in unlöschbaren Macht- und Blutdurst, die
Mordnacht, der Besuch bei den Hexen, die Furcht vor
Banquos Geist waren von einem gewaltigen Eindruck,
der sich nicht wieder auslöschen lässt. Überall die
leuchtenden Farben des Lebens. — Auch Frau Bayr-
hammers Lady Macbeth muss als gute Leistung an-
erkannt werden, zu schreckensvoller Geltung kamen
z. B. ihre Szenen, in denen sie in Macbeth den Mord-
plan weckt und wie sie geistig zusammengebrochen
nachtwandelt. — Von den vielen kleineren Rollen seien
mit aller Anerkennung noch genannt Herrn Zollins
würdevoller Duncan, Herrn Alberts feuriger Mal-
colm, Herrn Ehrens' lebensvoll gezeichneter Banquo,
Herrn Hermanns lustiger Pförtner und das Hexen-
trio der Herren Lehmann, Rehkopf, Andriano, die ganz unheimliche Spukerscheinungen
waren. Die Damen Gauby als Lady Macduff und
Eichelsheim als Hekate fügten sich dem Spiel mit
ihrer guten Kunst erfolgreich ein.

Der Beifall liess sich nur am Schluss des Abends,
dann aber stark und warm, vernehmen. Es war ein
Festtag von besonderer Bedeutung auch für unsere Hof-
bühne.

M.-W.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral „Gelobet seist du Jesu Christ“
2. Ouverture zu „Raymond“ . . . Thomas
3. Gondoliere F. Ries
4. Morgenblätter, Walzer . . . J. Strauss
5. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ J. Strauss
6. Eljen a Haza, ungar. Marsch . . Kéler Béla

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 223. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Soldatenleben, Marsch M. Schmeling
2. Ouverture zu „Tantalusqualen“ . F. v. Suppé
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . R. Wagner
5. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Urlaub nach dem Zapfenstreich“ J. Offenbach
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
8. Prinz Eitel Friedrich, Marsch . . H. Blankenburg

Abend-Konzert.

8 Uhr. 224. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
2. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
4. Nocturne F. Chopin
5. Ouverture zu „Ruy-Blas“ . . . F. Mendelssohn
6. Fantasie aus der Oper „Aida“ . G. Verdi
7. Padischah ichok ya cha (Lang lebe der Sultan), Türkischer Marsch W. Müller (Palatianos)

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

kartenform zum Verkauf. Um 11 Uhr erfolgt nach vorhergehendem Militärkonzert unter den Kolonnaden die feierliche Eröffnung der „Feldgrauen Messe“ durch eine Ansprache mit anschließendem gemeinsamen Gesang eines vaterländischen Liedes. Als dann wird der Verkauf in der Messe beginnen, der hoffentlich zum Wohl unserer Krieger und deren Angehörigen und der deutschen Kriegsgefangenen einen reichen Erfolg bringen wird. In den Verkaufsständen unter den Kolonnaden werden ausschliesslich Gebrauchsgegenstände für unsere Feldgrauen und deren Angehörige vertrieben. Die gekauften Gegenstände sollen nicht den Käufern verbleiben; diese erhalten vielmehr nur eine Empfangsbestätigung über die verkauften Sachen von den Damen des Roten Kreuzes ausgestellt. Die Gegenstände selbst werden durch das Rote Kreuz je nach ihrer Bestimmung entweder den Truppen im Feld (insbesondere den Tapferen vor Verdun) oder den Angehörigen der Krieger oder den deutschen Kriegsgefangenen im Ausland zugeführt.

In einer Frühstücks- und Kaffeestube, in einem Tee- und Erfrischungsraum wird gute Gelegenheit geboten, sich von den Anstrengungen des Einkaufs zu erholen, und einige Verkaufsstände für Blumen werden dafür sorgen, dass sich auch ein etwas farbenfrohes Bild in der Messe entwickeln kann. Nachmittags 4 bis 6 Uhr folgt Militärkonzert und abends 6 bis 7 Uhr

Gesang der Schulkinder. Um 8½ Uhr: Kriegsabend des „Volksbildungsvereins“ im Saalbau der „Turngesellschaft“. Während des ganzen Tages findet in Begleitung von Schulkindern in den verschiedenen Gärten die Pflanzung der bestellten „Kriegseichen“ statt. Am Sonntag, den 7. Mai, kein Strassenverkauf, dagegen Fortsetzung der Messe von 11½ Uhr an. Von 11½ bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr Militärkonzert vor den Kolonnaden. Abends 8½ Uhr: Künstlerabend im grossen Kurhausaal. — Während beider „Opfertage“ soll am Eisernen Siegfried die „Schlussnagelung“ zum Preise von 20 Pf. der Nagel stattfinden.

— Im Königlichen Theater singt als letzte Gastspielrolle Kammersänger Jadowker heute Dienstag den „Don José“ in Bizets „Carmen“. Am Donnerstag, den 4. Mai, geht im Abonnement D. Mozarts Oper „Don Juan“ in Szene; als „Leporello“ gastiert Herr Leo Schützendorf vom Hoftheater in Darmstadt auf Anstellung. Für Samstag, den 6. Mai, ist bei aufgehobenem Abonnement eine Wiederholung der beliebten Operette „Polenblut“ in Aussicht genommen, während am Sonntag ebenfalls bei aufgehobenem Abonnement Webers „Oberon“ in der hiesigen Festspielanlage zur Aufführung gelangt (Anfang 6½ Uhr). Als nächste Neuheit bereitet die Oper Verdis „Falstaff“ für die zweite Hälfte des

Mai vor. — Der sechste Volksabend ist für Freitag, den 5. Mai vorgesehen und zwar gelangt Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“ zur Aufführung. Als „Elisabeth“ gastiert Frau Gertrud Arnold aus Berlin. (Aufgehobenes Abonnement, Anfang 6½ Uhr).

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Paul Schleutner †. Der bekannte Schriftsteller und frühere Leiter des Wiener Burgtheaters Paul Schleutner, der einst Gerhart Hauptmann in die Literatur einführen half, ist in Berlin nach einer Darmoperation gestorben.

— Reinhardt's Gastspiel in Rotterdam. Die Vorstellung von Strindbergs „Totentanz“ durch Reinhardt hat in weit höherem Maße noch als „Macbeth“ das Publikum hingerissen. Dank der meisterhaften Aufführung (Paul Wegener, Rosa Bertens, Alfred Breiderhoff) stand das Publikum bis zum letzten Augenblick im Banne der Vorstellung. Dieses erfreuliche Ergebnis wird auch von den holländischen Blättern anerkannt. Den Schauspielern wie Reinhardt wurden am Schlusse der Vorstellung Ovationen dargebracht. Trotz des sommerlichen Wetters war das Haus sehr gut besucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kaffee Habsburg:
Täglich Künstler-Konzerte.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmer Nachmittagstee Wiesbadens
für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
101 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Trudy Steffens
Elektr. Vibrationsmassage
speziell für Damen — ärztlich gepr.
Sprechstunden von 10—12 u. 3—7
Oranienstrasse 18, I. 280

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 2. Mai 1916.
122. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zweites Gastspiel des Königl. Preuss.
Kammersängers Herrn Hermann
Jadowker von der Königlichen Oper
in Berlin.
Carmen.
Oper in vier Akten von G. Bizet.
Text von H. Meilhac und L. Halévy.
„Don José“: Herr Hermann
Jadowker a. G.
Anfang 7 Uhr.

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
Allein-Erst-Aufführung.
„Opfer der Nacht.“
Das Drama einer Leidenschaft.
Meisterhafte Regie!
Spannende Handlung!
Hervorragende Darstellung!
Manny Ziener
und
Harry Liedtke
in dem reizenden Lustspiel
„Er soll dein Herr sein.“
Die neuesten Kriegsberichte.

Kaffee Reichskanzler
Bärenstrasse 6
Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

Frankfurter Teehaus
Frankfurt a. M., Goetheplatz 3
die Tee- und Kaffeezubereitungen der Feinschmecker.
Frühstücksbühnen mit Bodega-Schnecken.
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfremden.

Residenz-Theater.
Dienstag, den 2. Mai 1916.
Dutzend- u. Fünffingerkarten gültig.
Abends 7 Uhr:
Deutscher Komödien-Abend.
Der Fremde.
Schelmenspiel in 1 Aufzuge von
Fritz Lienhard.
Hierauf:
Der Schwarzkünstler.
Lustspiel in 3 Aufzügen von
Emil Götts.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Stadttheater Mainz.
Direkt: Hans Isenb. Fernspr. 368.
Dienstag, den 2. Mai 1916.
abends 7½ Uhr:
Polenblut.
Operette in 3 Akten von
Oskar Nedbal.
Mittlere Preise.

Monopol-Lichtspiele.
139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!
Von 2.—5. Mai.
Der Liebhaber im Löwenzwinger,
Burleske.
Brautgenossenschaft
m. b. H.
Ein köstliches Lustspiel in 3 Akten.
(Nordischer Kunstfilm)
Auf Wunsch verlängert das so über-
aus spannende Kriminal-Drama in
3 Akten
Die Sage vom Hund von
Baskerville.
(4. Teil des Hund von Baskerville)
mit ALWIN NEUSS (Holmes)
und Friedrich Kühne.
Als Einlage: u. a.:
Der neue **Guido Tielscher-**
Schwank: Guido u. seine Kinder.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.
Vom 29. April bis 2. Mai.
Erstaufführung!
Der rote Faden.
Erlebnisse eines Detektivs in 1 Vor-
spiel und 4 Akten.
Diana's jüngstes Abenteuer.
Lustspiel in 2 Akten.
Der kleine
und der grosse Lump.
(Humorecke mit Ernst Matray.)
Neueste Kriegsbilder!

DA
MO

Adler, Hr.
Albert, Hr.
Albrecht, Hr.
Alsbach, Hr.
Annon, Hr.
Appel, Hr.
Arndt, Hr.
Arndt, Hr.
Aster, Fr.
Axt, Hr.
Badi, Fr.
Baendel, Hr.
Baier, Hr.
Bauer, Hr.
Baumann, Hr.
Beck, Hr.
Becker, Fr.
Behnke, Hr.
Bendix, Hr.
Bernsau, Hr.
Bichmann, Hr.
Birkmeyer, Hr.

Blozheim, Hr.
Blumenthal, Hr.
Böhmer, Hr.
von Bonin, Hr.
Bojsen, Hr.
Bothe, Hr.
Bräuninger, Hr.
Brand, Hr.
Brasch, Hr.
v. Braumüller, Hr.

Braunau, Hr.
v. Braust, Hr.
von Bredow, Hr.
v. Brenner, Hr.
Bruch, Fr.
Bruns, Hr.
Bruns, Hr.
Buch, Hr.
Bueh, Hr.
Bungeroth, Hr.
Buschmann, Hr.
Casper, Hr.
Claus, Hr.
Cociney-Bau, Hr.
Constantin, Hr.
Cron, Hr.
Dahn, Hr.
Datzin, Fr.
Datzin, 2 Fr.
Davidis, Hr.

Dechant, Hr.
Deiters, Hr.
Dellus, Hr.
Deppen, Hr.
Deus, Hr.
Diepschlag, Hr.

Dieslin, Hr.
Doebelin, Hr.
Doering, Hr.
Dreiss, Fr.
Drzewicki, Hr.
Ebelmann, Hr.
Emden, Hr.

Engel, Hr.
Engels, Hr.
Fass, Fr.
Fausel, Hr.
Feichenfeld, Hr.
Fenkohl, Fr.
Fleischhauer, Hr.
Flemming, Hr.
Frank, Hr.
Freitag, Hr.

Fröhlich, Fr.
Frowein, Hr.
Garthe, Hr.
Gandich, Hr.
Geldmacher, Hr.
Girardot, Fr.
Glatz, Hr.
v. Görne, Hr.
Gottmann, Hr.
Goldberg, Fr.
Goldstein, Hr.
Goldstein, Fr.
Goldschmidt, Hr.
Gontard, Hr.
Gotho, Hr.

Das ganze
W
Schille
Bezüglich

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stills für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. April 1916

Adler, Hr. Leut., Aschaffenburg
Albert, Hr. Prof. Dr., med. m. Fr., Berlin
Albrecht, Hr. m. Fr., Kiel
Alsbach, Hr. Kfm., Mannheim
Ammon, Hr. Schriftsteller, Kassel-Karlshausen
Appel, Hr., Metz
Arndt, Hr. Ing. m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Arndt, Hr., Berlin
Aster, Hr. Oberleut., Starnberg-München
Axt, Hr. Rittergutsbes., Bothkau (Ostpr.)
Badt, Hr. Dr., Charlottenburg
Baendel, Hr. Fabrikbes., Berlin
Baier, Hr. Fabrikdir., Möckmühl
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Baumann, Hr., Eger
Bauzel, Hr. Fabr., Olpe
Becher, Hr. Wirkl. Geh. Oberregierungsrat
Beck, Hr. Opernsänger, Wilhelmshafen
Beckers, Hr., Berlin
Behne, Hr. m. Fr., Mainz
Bendix, Hr. Prokurist, Magdeburg
Bernau, Hr. Fabr., Rkrath
Bichmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Birkmeyer, Hr. Geheimrat Prof. Dr. m. Fr., München
Blochweimer, Hr. Kfm., Breisach
Blumenthal, Hr. Rent., Charlottenburg, Beuers
Böhmer, Hr. Kfm., Köln
von Bonin, Hr. Hauptm., Berlin
Boysen, Hr. Grosskfm. m. Fr., Malmö
Bothe, Hr., Hannover
Bräuninger, Hr. Zahnarzt, Berlin
Brand, Hr. Kfm. m. 2 Töchtern, Koblenz
Brasch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
v. Braumüller, Hr. Generalleutnant, Charlottenburg
Braunau, Hr. Kfm., Eisenach
v. Brausi, Hr. Bat.-Kommandeur,
v. Bredow, Hr., Saarburg
v. Brenner, Hr., Bayreuth
Bruch, Hr. Landgerichtsrat, Pirmasens
Bruns, Hr. Kfm. m. Fr., Bruckhausen
Bruns, Hr. Ing., Gleidingen
Buch, Hr. Postmeister m. Fr., St. Avoird
Buch, Hr. m. Fr., Köln
Bungeroth, Hr. m. Fr., Hachenburg
Buschmann, Hr., Koblenz
Caspar, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lauenburg
Claus, Hr. Fabrikbes., Hohenstein, Gr.
Cocianey-Bauer, Hr. Oberleut., Graz
Constantin, Hr. Konsul m. Begl., Hannover
Cron, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Koblenz
Dahn, Hr., Völschen
Datzin, Hr., Ebnen
Datzin, 2 Fr., Ebnen
Davidis, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Dechant, Hr. Architekt, Düsseldorf
Deiters, Hr. Hauptm. m. Fr., Ibbenbüren
Dellius, Hr. Leutnant,
Deppen, Hr. Leutnant m. Fr.,
Deus, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf
Diepshlag, Hr. Betriebsdir. m. Fr., Isenburg a. H.
Dieslin, Hr. Oberleutnant m. Fr., Karlsruhe
Doebbelin, Hr. Prof. m. Tochter, Königsberg
Doering, Hr. Kfm., Saarburg
Dreiss, Hr. Hauptm., Marienthal
Drzevicki, Hr., Frankfurt
Ebelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Emden, Hr. Landger.-Dir., Hauptm., Hamburg
Engel, Hr. Pfarrer m. Fam., Bochum
Engels, Hr. Fabr., Renscheid
Fass, Hr., Giessen
Fausel, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Feilchenfeld, Hr. Justizrat, Berlin
Fenkohl, Hr., Berlin
Fleischhauer, Hr. Major m. Fr.,
Flemming, Hr. Kfm., Hamburg
Franke, Hr. Dir. m. Fr., Zwickau
Freytag, Hr. Hauptm. m. Tochter, Darmstadt
Frühlich, Hr. m. Tochter, Leipzig
Frowein, Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld
Garthe, Hr. Hauptm., Eschwege
Gandich, Hr. Fabrikdir., Neustadt i. Schwarzwald
Geldmacher, Hr. m. Fr., Hoffnungsthal
Girardet, Hr. m. Tochter, Bonn
Glatz, Hr., Mülheim
v. Görne, Hr. Offizier m. Fr., Berlin
Gottmann, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Goldberg, Hr., Berlin
Goldstein, Hr. Kfm., Berlin
Goldstein, Hr. Grevenbroich
Goldschmidt, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Gontard, Hr. Kfm., Leipzig
Gothe, Hr. m. Fr., Mülhausen i. Th.

Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Vogel
Kaiserhof
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Zwei Böcke
Rheinbahnstr. 2
Pension Winter
Gartenstr. 3
Haus Dambachtal
Schwarzer Bock
Alteessal
Hotel Union
Pension Fortuna
Taunus-Hotel
Kgl. Eisenb.-Dir.
Hohenzollern
Alteessal
Wiesbadener Hof
Pension Vogelsang
Hotel Central
Haus Dambachtal
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
München
Kölnischer Hof
Hansa-Hotel
Privat-Hotel
Union
Grüner Wald
Astoria-Hotel
Kaiserhof
Hansa-Hotel
Alteessal
Kaiserhof
Prinz Nikolaus
Geisbergstr. 20
Bärenstr. 1
Villa Stillfried
Villa Prinzessin Luise
Marktstr. 9
Hotel Berg
Prinz Nikolaus
Karlshof
Erbprinz
Hotel Central
Pension Stefanie
Weisses Ross
Schwarzer Bock
Biemers Hotel Regina
Hohenzollern
Kaiserhof
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Zur Sonne
Pension Wenker-Paxmann
Hotel Berg
Wilhelma
Nassauer Hof
Hotel Berg
Nassauer Hof
Basler Hof
Astoria-Hotel
Fürstenhof
Heidelberger Hof
Privat-Hotel Anschler
Terminus
Hotel Central
Christl. Hospiz II
Reichspost
Gasthof Krug
Union
Taunus-Hotel
Zum Bären
Wilhelma
Astoria-Hotel
Rheinbahnstr. 2
Villa Emilie
Villa v. d. Heyde
Trierischer Hof
Bellevue
Astoria-Hotel
Alteessal
Westfälischer Hof
Rose
Weisses Ross
Palast-Hotel
Hansa-Hotel
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Villa Rupprecht
Pension Columbia
Rose
Kapellenstr. 5
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Tochter, Stolp i. P.
Gottschalk, Hr. Kfm. m. Tochter, Stolp i. P.
von Graeve, Hr., Düsseldorf
Grau, Hr., Berlin-Schöneberg
Grünert, Hr. m. Tochter, Zoppot
Günther, Hr., Arnstadt
Gulich, Hr. Kfm., Köln
Habelmann, Hr. Major, Berlin
Haller, Hr. Kfm. m. Fr., München
Hannu, Hr. m. Begl., Offenbach
Harder, Hr. Erster Staatsanwalt, Krefeld,
Hecker, Hr. Rent., Götting
Hecking, Hr. Fabr., Barmen
Heinemann, Hr., Zoppot
Heinz, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Jellbach, Hr. Kfm. m. Fam., Bonn
Hellmünd, Hr., Düsseldorf
Hennog, Hr. Kfm. m. Fr., Delitzsch
Herdt, Hr. u. Fr., Riga
Herrmann, Hr. m. Begl., Berlin
v. Hesselthal, Hr. m. Tochter, Berlin
Hillebrand, Hr. Prof. m. Tochter, Hadamar
Hinterlahr, Hr., Mülheim (Ruhr)
Hirschhorn, Hr. Rent. m. Begl., Berlin
Hoerle, Hr. Rent., Danzig
Hoeth, Hr. Fabrikdir., Hilpertheim
Hofmann, Hr., Mainz
Hoffmann, Hr., Strassburg
Hoffmann, Hr., Herborn
Holborn, Hr., Göttingen
Holken, Hr. Fabr., Barmen
Holly, Hr. Kfm., Neuhäusel
Homann, Hr., Bergedorf
Honikau, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hopker, Hr., Gelnhausen
Horn, Hr. Fabrikbs., Sorau
Huck, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Nürnberg
Hübke, Hr. Kfm., Berlin
Hülsebusch, Hr. Rent., Essen-Bredene
Hittmann, Hr., Frankfurt
Ingensohl, Hr. Rent., Bonn
Jaachs, Hr., Kiel
Jacobs, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Jackson, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rheine i. W.
Jackson, Hr. Fabr. m. Fr., Rheine i. W.
Jaeger, Hr. Fabr., Lauf
Jahn, Hr., Plauen i. V.
Jantzen, Hr. Kommerzienrat u. Fr., Wismar i. M.
Jarniko, Hr. Hauptm., Grodno
Jannertzi, Hr., Soest
Julliusberg, Hr. Kfm., Berlin
Jumacher, Hr. Kfm., Chemnitz
Jurenka, Hr., Duisburg
Kaiser, Hr., Gelsenkirchen
Kantorowicz, Hr. m. Fam., Posen
Katz, Hr. m. Kind u. Bed., Bruchsal
Kauffmann, Hr. Fabr., Ebersbach
Kellermann, Hr. Kfm., Leipzig
Klebe, Hr. Kfm. m. Fr., Pula
Klein, Hr., Barmen
Klepp, Hr. Rittergutsbes. m. Töchtern, Pösig
Kleintilscher, Hr. Kfm., Königstein
Knorr, Hr., Hamburg
Koch, Hr. Lehrerin, Langenberg
Koecher, Hr., Frankfurt
Kohlshmidt, Hr. Pfarrer, Erfurt
Kolk, Hr. m. Fr.,
Kopenhagen, Hr. Oberstabsarzt m. Fam.,
Koppenhagen, Hr. Leutnant, Kaiserslautern
Kramer, Hr. Kfm., Nürnberg
Krause, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Krauser, Hr., Hirschberg
Krempel, Hr. Baumeister, Berlin
Krieger, Hr. Hauptmann, Hilden
Küchler, Hr. cand. jur., Frankfurt
Kühl, Hr. Rent., Bergedorf
Küper, Hr., Gladbeck
Kunert, Hr. Superintendent, Kottbus
Kuntyek, Hr., Saarbrücken
Lachmann, Hr. Kfm., Königsberg
Lahn, Hr. Justizrat, Berlin
Lamner, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Landt, Hr. Rent. m. Fam., Hamburg
Langjahr, Hr., Essen
Lau, Hr. Lehrer, Frankfurt
Lauer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Nürnberg
Lauß, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Lenhard, Hr., Bonn
Lenz, Hr. Kfm., Wehr
Lersch, Hr. Apothekenbes. m. Tochter, Bismarckhütte
Lichtenstein, Hr., Berlin
Lierau, Hr. Dr. phil. Prof., Neustadt
Liesecke, Hr., Osnabrück
Lück, Hr. Leutnant, Wilhelmshafen
Lührich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln

*Elegante
Neuheiten
in
Jacken- und
Gesellschafts-
kleidern
Blusen
Röcken
Mänteln*



Leopold Cohn, Sr. Burgstraße 5
nahe am Kurhaus und Königlichen Theater.

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Hotel Kaiserhof Biebrich.
Direkt am Rhein. — Terrasse auf den Rheinblick.
(Anlagestelle sämtlicher Rheinschiffe).
Mittagstisch von 12—2 Uhr. — Abendstisch nach der Karte.
!! Kaffee — Kuchen !!
Gut eingerichtete Fremdenzimmer zu massigen Preisen.
275 **Leop. Steinbüchel.**

Löh, Hr. m. Pflegesohn, Zürich
Loewer, Hr. Dir. m. Fr., Köln
Loeschand, Hr. Ing., Kiel
von Luck, Hr., Flensburg
Ludin, Hr. Ing., Berlin
Machenheimer, Hr., Frankfurt
Mackes, Hr. Kfm., Krefeld
Mabchem, Hr. Kfm., Metz
Mann, Hr. Fabr., Ebertshaim
Maresch, Hr. Kfm., Neukölln
Maselkowski, Hr. Rent., Bromberg
Maselkowski, Hr. Kfm. m. Fam., Stettin
Mauer, Hr. m. Tochter, Berlin
Meyer, Hr., Frankfurt
Meeking, Hr. Prof., Kiel
Meidenreuter, Hr., Berlin
Meisenberg, Hr. Pastor, Hamburg
Meisenberg, Hr. Fabrikbes., Wernigerode
Meneke, Hr. Pfarrer, Oberlahnstein
Merkel, Hr. Fabr., Worms
Meurer, Hr. Baumeister, Düsseldorf
Meurer, Hr. Kfm., Hannover
Meyer, K.,
Meyer, Hr. Dr. med. m. Fr., Würzburg
Michaelis, Hr. Fabrikbes., Berlin
Mierrh, Hr., Neukirch
Miller, Hr. Dr. med., Friedrichshafen
Mittelstrass, Hr. Kfm., Magdeburg
Moll, Hr. Reg.-Rat, Düsseldorf
Mollenkamp, Hr., Dortmund
Müller, Hr. Fabrikbes., Wetter
Müller, Hr. General, Strassburg
Müller, Hr. Hauptmann, Torgau
Müller, Hr. Kfm., Charlottenburg
Müller, Hr., Elberfeld
Müller, Hr.,
Muth, Hr., Duisburg
Näter, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Nagel, Hr. Fabr. m. Fr., Karlsruhe
Neitzel, Hr., Stettin
Neftelbeck, Hr. Fabr., Barmen
Neukamp, Hr., Düsseldorf
Neumann, Hr. Dr., Nudel
Nietzel, Hr., Herborn
Noethling, Hr., Berlin
Oberdorfer, Hr. Apotheker, Augsburg
Offermann, Hr. Ing., Ratingen
Pens. Prinzessin Luise
Continental
Villa Rupprecht
Villa Rupprecht
Hotel Vogel
Hotel Central
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Hohenzollern
Taunus-Hotel
Pens. Seyfart
Pens. Seyfart
Biemers Hotel Regina
* Zum Bären
Karlshof
Sendig-Eden-Hotel
Kölnischer Hof
Evang. Hospiz
Weisses Ross
Dambachtal 14
Dambachtal 14
Pension International
Wilhelma
Kaiserhof
Prinz Nikolaus
Pens. v. d. Heyde
Alteessal
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Alteessal
Zwei Böcke
Fremdenb. Schröter
Schwarzer Bock
Evang. Hospiz
Zum Posthorn
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Pens. Heimberger
Hotel Berg
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Pension Seyfart
Evang. Hospiz
Hotel Adler Badhaus
Taunus-Hotel
Hotel Vogel

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tagl. frischer Yoghurt und alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Ohnesorg, Fr., Ilseburg
 Ott, Hr. Offizier
 Ostrowsky, Fr. m. Tochter, Zoppot
 Otten, Fr. Dr., Düsseldorf
 Otten, Hr. Kfm., Köln
 Pierdekämper, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Weida
 Piel, Hr. Hauptmann, Berlin
 Podera, Hr. Fabr. m. Fr., Strassburg
 Pongs, Hr. Dir., Frankfurt
 Poppe, Hr. Amtsgerichtsrat, Marienkirchen
 Pouplier, Hr. Fabr.,
 Queitzsch, Fr., Dresden
 Rachellmann, Hr. Fabr., Gemmingheim
 Radke, Fr., Münster
 Reichmann, Fr. Dr., Glogau
 Renzelberg, Hr. Ing., Nürnberg
 Reumann, Hr., Frankfurt
 Richelot, Hr. Oberleutnant, Rostock
 Richter, Fr., Berlin
 Rövenstrunk, Fr., Lüdenscheid
 Rogge, Fr., Godesberg
 Rohleder, Fr., Leipzig
 Rollmann, Hr., Delbrück
 Rose, Fr., Opernsängerin, Berlin
 Rose, Hr. Baumeister m. Tochter u. Sohn, Bromberg
 Rosenbaum, Fr., Grunewald
 Rosengart, Fr., Frankfurt
 Rosengarten, Hr. Kfm., Berlin
 Rosenthal, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Röhrenbach
 Roswog, Hr. Fabrikbes., Herbolzheim
 Rübenach, Hr.
 Rüger, Fr. Leutnant, Schmölln
 Sachs, Hr. Ing., Wien
 Sander, Fr., Leipzig
 von Sahnwerd, Hr. Oberleutnant m. Fr., Wien
 Schaal, Hr. Fabr., Reutlingen
 Schäfer, Hr. Kfm., Essen

Baseler Hof
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Hospiz z. hl. Geist
 Parkhotel
 Nassauer Hof
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Schwarzer Bock
 Bellevue
 Schwarzer Bock
 Westfälischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Palast-Hotel
 Hotel Berg
 Hotel Central
 Quisisana
 Wilhelmshaus
 Villa Olanda
 Haus Wenden
 Evang. Hospiz
 Sonnenbergerstr. 20
 Hotel Viktoria
 Sendig-Eden-Hotel
 Sanat. Diätenmühle
 Baseler Hof
 Wiesbadener Hof
 Fürstenhof
 Continental
 Zur Soane
 Minerva
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Kaiserhof
 Goldenes Kreuz
 Kaiserbad
 Schellenberg, Hr. Rittmeister, Rendsburg
 Schmidt, Hr., Köln
 Schmidt, Hr., Koblenz
 Schmidt, Hr. Bad Kissingen
 Schmitz, Hr., Traben-Trarbach
 Schmitz, Fr., Weimar
 Schneider, Hr. Baumeister, Bautzen
 Scholner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., München
 von Schonaich, Hr. Geh. Reg.-Rat, Altheide
 Scholz, Hr. Lehrer, Dresden
 Schröder, Fr. m. Begl., Flensburg
 Schuettinger, Hr. Fabr. m. Fr., Mannheim
 Schulte, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Schulz, Hr. Kfm., Stettin
 Schumacher, Fr., Berlin
 Schuster, Fr., Essen
 Seelke, Hr. Kfm., Opladen
 von Sichern, Hr. Apotheker, München
 Silberfeld, Fr. m. Tochter, Köln
 Simon, Hr. Geheimrat, Berlin
 Simon, Fr., Gr.-Aulheim
 Sonne, Hr. Rent. m. Fr., Northeim
 Spaeter, Fr. Geheimrat, Koblenz
 Spickerhoff, Hr. Ing., Dortmund
 Spitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Stauffer, Hr. Dir., Völklingen
 Steinvender, Hr. Fabr., Hagen
 Störs, Hr. Oberleutnant,
 Strepp, Hr. Ing., Fabr., Düren
 Stroetmann, Hr. Kfm. m. Fam., Münster
 Stumpf, Hr. Leutnant, Frankfurt
 Sasemann, Hr. Kfm., Mannheim
 Tendler, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
 Thierbach, Fr., Kamen
 Thom, Fr., Düsseldorf
 Veyder, Hr., Strassen
 Vierheilig, Hr. Lehrer m. Fr., Michelbach

Parkhotel
 Zum Posthorn
 Zum Erbprinzen
 Zum Erbprinzen
 Hotel Weiss
 Villa Olanda
 Villa Violetta
 Bierners Hotel Regina
 Reichspost
 Hotel Central
 Saalgaasse 38
 Hotel Adler Badhaus
 Bellevue
 Hotel Berg
 Langgasse 39
 Rose
 Schwarzer Bock
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Taunus-Hotel
 Christl. Hospiz II
 Europäischer Hof
 Bellevue
 Reichspost
 Grüner Wald
 Rose
 Altesaal
 Bierners Hotel Regina
 Bellevue
 Kaiserbad
 Astoria-Hotel
 Hildastr. 5
 Goldenes Ross
 Rheinbahnstr. 2
 Pension Fortuna
 Rheinischer Hof
 Hotel Central

Wachendorf-Stefan, Fr., Basel
 Wachenheimer, Hr., Strassburg
 Wazeschko, Fr., Neustadt
 Wedding, Fr., Bochum
 von Wedelstaedt, Fr., Barmen
 Wegmann, Hr. Fabr., Osnabrück
 Weinreiss, Hr. Fabr., Köln
 Weiss, Hr. Kfm., Weinheim
 Welsch, Fr., Hamburg
 Wentzel, Fr., Aurich
 Wermbecker, Hr. Kfm., Bielefeld
 Wetschky, Fr., Elberfeld
 Wetschky, Fr., Elberfeld
 Windesheim, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Witt, Hr. Oberleutnant, Naumburg
 Wittenhagen, Hr. Ing. m. Fr., Charlottenburg
 Wolf, Hr., Limburg
 Wossido, Hr. Ing., München
 Wygodzinski, Hr. Prof. m. Fr., Bonn
 Zander, Hr., Dobern
 Grün Zenone, München
 Zohar, Hr. cand. theol., Bonn

Nonnenhof
 Schwarzer Bock
 Pension Emilie
 Baseler Hof
 Villa Olanda
 Schwarzer Bock
 Parkhotel
 Taunus-Hotel
 Nassauer Hof
 Schwalbacherstr. 52
 Reichspost
 Pension Tomitus
 Pension Tomitus
 Nassauer Hof
 Goldgasse 2
 Hotel Central
 Zur Stadt Biebrich
 Privathotel Amshier
 Beners Privathotel
 Taunusstr. 40
 Pension Humboldt
 Karlshof

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. April	19 118	16 391	35 509
Am 29. April	193	262	455
Zusammen	19 311	16 653	35 964

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Kurtaxbüro.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend E. G. m. b. H. 1 Waggon frische Schollen

Büro und Zentrallager Göbenstr. 17. Telefon 490 und 6140.

in prima Qualität
 für Pfd. 24 Pf. heute eingetroffen.

Massanfertigung von Spitzen-Vorhängen, Stores, Bettdecken, Tischdecken.

Echte Spitzen-Stores Grösse 150x250 cm, von 35 Mark an.
 Grosse Auswahl, allerbeste Verarbeitung in modernem Geschmack hervor-
 vorragende Haltbarkeit, daher im Gebrauch billiger als Maschinen-Ware.

Kostenanschläge und Skizzen zu Diensten

Spitzen-Manufaktur LOUIS FRANKE,

Fernsprecher 415.

28 WILHELMSTRASSE 28.

Fernsprecher 415.

Trierischer Hof — 3 Spiegelgasse 3 — Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.

146. Besitzer: Ernst Uplegger.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
 Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension.
 154 Hugo Kupke.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
 Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.
 Sprechstunden 11-12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einschl. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vollenstalten nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit.

Arbeits- und Nachhilfestunden

für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. — Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.

243 Prospekt frei.

Salus-Institut

Luisenstr. 4 Wiesbaden

Tel. 1052.

G. m. b. H.

Glänzende Heilerfolge

geg. Ischias, Gicht, Rheumat.,

Schlaflosigkeit, Nerv., Mag- und Darmstör., etc.

durch Anwendung der elektromagn. Durchstrahlung

in Verbindung der elektromagnetischen Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärme-Behandlung.

(Systeme E. K. Müller-Zürich.)

D. R. P.

Schmerz- und gefahrlos.

Von ärztlichen Autoritäten erprobt und als ungewöhnlich wirksam empfohlen.

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

181

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter dem Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Fesseln



TRIKOTAGEN

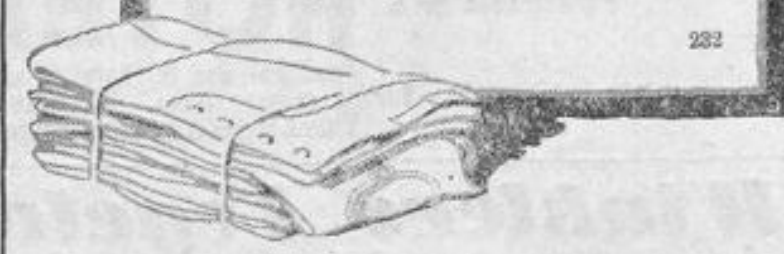


Grösstes Lager
 bewährter Sorten
 in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche
 Echt Dr. Lahmannwäsche
 Netz-Unterzeuge
 Bunte Herren-Unterkleider
 Herrensocken

L. SCHWENCK

Mühlgasse 11-13.



SCHLOSS DAMENBEKLEIDUNG

Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus

für

Jackenkleider, 19011

Tailenkleider,

Mäntel, Blusen und Röcke.

Fernruf 6157.

Nonnenhof
erz. Bock
ion Emilie
aseler Hof
illa Olanda
arzer Bock
Parkhotel
unus-Hotel
sauer Hof
eherstr. 52
Reichspost
n Tomitus
n Tomitus
sauer Hof
Goldgasse 2
otel Central
dt Biebrich
l Amschler
Privathotel
unustr. 40
Humboldt
Karlsbot

Such.
Fremde

Zusammen

35 509
455

35 964

ollen

en.

181

Unter den
Schönsten
M. Fesseln

Perser Teppiche.
In allen Arten und Größen.
Darunter Speise, Herrenzimmer, wie auch einige Antiquen, Gebet, Buchara etc. etc. noch zu alten Preisen. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Wiesbaden, 16 Webergasse 16

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.
J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung.
Nikolasstrasse Nr. 5 (Tel. 12, 124)
Kais. Friedr. Platz Nr. 2 (Tel. 242)

Roll-Kontor
Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn
Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964.

Kaffee 201
„Blumenwiese“
am Ballspielplatz der Kurverwaltung.
Jedermann Zutritt.
Der Pächter **Chr. Klauer.**
Wirt des Königl. Theaters.
Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Park - Hotel
Wilhelmstrasse 36
Spiel- und Billard-Saal
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park - Konditorei
Wilhelmstrasse 36
Vornehmste u. grösste Konditorei
Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Abseh - Unterricht für Schwerhörige
Methode Julius Müller-Walle, von namhaftesten Ohrenärzten empfohlen. Prospekte, Referenzen u. nähere Auskunft durch das Unterrichtsinstitut von **Frau E. Simmersbach.** Dipl. Lehrerin, Adelheidstrasse 12. Sprechst. 10—1. 271
Büdingenstrasse 21 gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad. Hochherzogliche Zimmer, freie Lage, weite Fernsicht. 279

Bekanntmachung
betr. Gültigkeitserklärung von Kartoffelmarken.
Von den jetzt zur Ausgabe kommenden neuen (blauen) Kartoffelmarken werden die Gruppen
I bis IV von heute ab für gültig erklärt.
Die Marken der Gruppen
V bis VIII haben vorläufig noch keine Gültigkeit.
Wiesbaden, den 29. April 1916.
Der Magistrat.

Café & Restaurant 162
Bahnholz schöner Ausflugsort.
herrlich gelegen.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim
berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Besuchen Sie die
Nibelungen- u. Lutherstadt WORMS
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f. 174
Ankstattstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 75.

Dienstag, den 2. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 75.

Laden - Vermietung.
In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16 - 19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 33-36 besgl.
Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 3. April 1916. 54
Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung
betreffend Gasautomatenanlagen.
Die Automatenbesitzer werden daran erinnert, daß die Frist für die Ablieferung oder Bezahlung der entliehenen Mägel-eisenerhimer mit 50 Pf. am 17. Mai ds. J. abläuft.
Um Weiterungen zu vermeiden, wird ersucht, der öffentlichen Aufforderung vom 31. März ds. J. alsbald Folge zu leisten.
Unser Anmeldebüro — Marktstraße 16, Zimmer Nr. 2 — ist beauftragt, die Erhimer oder Bezahlung entgegenzunehmen.
Wiesbaden, den 1. Mai 1916. 110
Betriebsabteilung der Stdt. Wasser- u. Gaswerke.

Stadt. Leihhaus.
Der Mehrerlös der am 10. April l. J. versteigerten Pfänder Nr. 35891 bis 40828 kann gegen Rückgabe der Pfandheime bei der Leihhauskasse in Empfang genommen werden.
Die bis zum 10. April 1917 nicht erholdenen Beträge fallen der Leihhauskasse anheim.
Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, auf die genaue Einhaltung des Verfalltages bei Verlängerungen und Auslösungen hinzuweisen.
Wiesbaden, den 26. April 1916. 105
Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.
Die städtische Lastwage in der Schwalbacher Straße ist wegen Eiche vom Donnerstag, den 27. April ds. J., mittags 12 Uhr ab auf ungefähr 4 Tage geschlossen.
Wiesbaden, den 22. April 1916. 98
Städtisches Amt.

Bekanntmachung.
Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Wiesbaden, den 15. März 1916. 232
Städtisches Amt.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. März 1916. 232
Städt. Amt.

Bekanntmachung.
Die geschiedene Ehefrau **Christine Knapp**, geb. **Knapp**, geboren am 27. April 1876 zu Baldunstein, zuletzt hier, Bleichstraße Nr. 37 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.
Wiesbaden, den 22. April 1916. 100
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.
Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 15. Mai ds. J. bestimmt worden.
Zu widerhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feld-polizeiverordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bestraft.
Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.
Auf Militärtaubenzugenden der Mitglieder der hiesigen Brief-taubenvereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief-tauben betreffend, zuläßt.
Wiesbaden, den 17. März 1916. 1407
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung
Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 M wurden folgende Nummern gezogen:
Buchstabe T zu 200 M Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144
192 209 228 236 265 298 331 352 380 395 432 433 437 475 481
Buchstabe U zu 500 M Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789
Buchstabe V zu 1000 M Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 620 747 797 801 841
Buchstabe W zu 2000 M Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175
Diese Anleiheheime werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-zinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-terminen folgenden Zeit.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1161
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4 %, jetzt 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 M sind folgende Nummern gezogen worden:
Buchstabe P zu 200 M Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 266 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862
Buchstabe Q zu 500 M Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 363 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670

691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991
Buchstabe R zu 1000 M Nr.: 10 20 36 90 123 186 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376
Buchstabe S zu 2000 M Nr.: 13 35 48 111 134 198 221 260 299 315 342 396 431 461 477 493
Diese Anleiheheime werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Ver-zinsung derselben nicht mehr stattfindet.
Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei dem Bankhaus S. Bleichröder zu Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitsterminen folgenden Zeit.
Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung ge-kommen: Zum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M 200 — Q. 824 zu M 500 — R. 1217 zu M 1000.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1163

Städtischer Seefischverkauf.
Wagemannstraße 17.
Fischpreise am Dienstag, den 2. Mai 1916.
Angel Schellfisch, groß mit Kopf . . . das Pfund 80 Pf.
„ Schellfisch, groß, ohne Kopf . . . 100 „
„ Schellfisch, im Querschnitt . . . 120 „
„ Schellfisch, mittelfisch . . . 70 „
„ Schellfisch, Portionsschne . . . 60 „
„ Schellfisch, kleine, zum Braten . . . 50 „
Dorsch, 1 bis 2 pfündig . . . 65 „
Nordsee la Rabliau, mit Kopf . . . 75 „
„ Rabliau, 1/2 Fisch, ohne Kopf . . . 90 „
„ Rabliau, im Querschnitt . . . 110 „
Seelachs, 1/2 Fisch . . . 80 „
Seelachs, im Querschnitt . . . 120 „
Schollen, groß . . . 120 „
Schollen, mittelfisch . . . 100 „
Schollen, klein . . . 80 „
Stöckfisch, gewässert . . . 55 „
Es kommt diese Woche nur beste Nordseefische zum Verkauf.
Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Ver-kauf findet stadtseitig nur Wagemannstr. 17 und an jedermann statt.
Wiesbaden, den 1. Mai 1916. 109
Städtisches Amt.

Bekanntmachung.
Verzeichnis der in der Zeit vom 15. bis einschließlich 24. April 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücken:
Gewunden: 1 Herrenring, bares Geld, darunter eine größere Banknote, 2 Broschen, 1 hellbraune Pelzstola, 1 Herrenregenschirm, 3 kleine weiße gestickte Decken, Portmonnaie mit Inhalt, 1 goldener Anker mit Futteral, 1 Herrenuhrkette von Nickel mit Medaillon, 1 Fahrrad, 1 goldene Taschenuhr mit einem roten Steinchen, 1 goldenes Gliederarmband in Form eines Bandes, 1 Damen-handbeutel mit Inhalt, 1 wollesenes Umhängetuch, 1 weißes Damen-taschentuch. 107
Taschen: 1 Hund.
Zugelogen: 1 Kanarienvogel.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Wäfflers Albert Berger, geboren am 25. Februar 1872 zu Feuerbach.
2. der ledigen Emma Best, geboren am 25. September 1888 zu Baden-Baden.
3. der Dienstmagd Juliane Bettinger, geb. am 13. März 1896 zu Wilsbach.
4. des Buchhalters Karl Busch, geboren am 29. April 1890 zu Niederhessen.
5. des ledigen Dienstmädchens Katharina Dettren, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigschafen.
6. der ledigen Wäfflerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Kleidenstadt.
7. der ledigen Buchhalterin Hedwig, Frieda Fischer, geboren am 18. September 1880 zu Marktleberg.
8. des Tagelöhners Max Gabel, geboren am 22. Juni 1876 zu Wieg.
9. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
10. der Ehefrau des Krüfers Martin Arakmann, geschiedenen Gfitter, Marie Kille geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 zu Geyer i. E.
11. der getrennt lebenden Ehefrau Karl Arey, Babette geb. Deyns, geboren am 11. November 1880 in Winkel.
12. des Schmieders Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr. 1864 zu Ritt.
13. Christian Küster, geboren am 7. Jan. 1875 zu Düsseldorf.
14. der Wäfflerin Anna Kufal, geboren am 15. Oktbr. 1876 zu Sommer.
15. des Fuhrmanns Albert Maykowski, geboren am 12. April 1867 zu Riedel.
16. der ledigen Wäfflerin Maria Mall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bannbach.
17. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am 13. März 1892 zu Wiesbaden.
18. der ledigen Margarete Muth, geboren am 14. Dezember 1895 zu Färth.
19. des Kapazierergesellen Otto Reihner, geboren am 3. März 1885 zu Altm.

Bekanntmachung.

Das gemäß § 4 des Orts-Statuts vom 11. April 1891 aufgestellte Preisverzeichnis für die durch das Kanalbauamt im Rechnungsjahr 1916 auszuführenden Hausanschlüsse wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die letztjährigen Einheitspreise wurden beibehalten.

Wiesbaden, den 6. April 1916.

Der Magistrat.

Preisverzeichnis

für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden Hausanschlüsse und andere Kanalarbeiten.

Ziffer	Beschreibung	Art der Leistung	Preis	
			Mt.	Pfg.
1	1. Herstellung der Baugrube bis zur Sohlentiefe. Ziefern, Verlegen und Verbinden von Steingewandsteinen, einschließlich Lieferung der Formstücke und des Verbindungsmaterials, Einfüllen der Baugrube, Wiederherstellen der Oberflächeneinfassung — ausgenommen die unter Ziffer 5 aufgeführten Befestigungsarten, Abfuhr der übriggebliebenen Ausgrabmassen etc. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 m und bei einer Lichtweite der Röhren von:			
	a 15 cm	das lfd. m	8	30
	b 10 cm	das lfd. m	7	30
2	Desgleichen bei Verwendung von gußeisernen Ruffenröhren etc., wie Ziffer 1:			
	a 15 cm	das lfd. m	16	60
	b 10 cm	das lfd. m	12	80
3	a Zuschlag zu Ziffer 1 u. 2 für jedes lfd. m Kanal bei je rd. 50 cm Reichtiefe bis zu 2 m Gesamttiefe, einschließlich Absprießen:			
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge		1	10
	II. bei Baugruben von geringerer Länge		1	30
	b Desgl. wenn die Baugrube mehr als 2 m und bis zu 4 m tief war:			
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge		1	50
	II. bei Baugruben von geringerer Länge		1	80
	c Desgl. bei einer Tiefe der Baugrube von mehr als 4 m:			
	I. bei Baugruben von mehr als 3 m Länge		1	90
	II. bei Baugruben von geringerer Länge		2	40
	d Abzug von Ziffer 1 und 2, wenn besondere Straßenbedeckung fehlt		1	00
4	Zuschlag für Befestigung von angetroffenem Mauerwerk oder Gestein, einschließlich Abfuhr:			
	a bei Lösung mit dem Pickel	ebm	5	25
	b bei schwieriger Lösung und bei Befestigung durch Sprengung	ebm	7	35
5	Für Wiederherstellung der Bedeckung des Straßensystems, wenn solche aus Beton, Stampf- oder Gussasphalt, Mosaik, Klein- oder Gusspflaster besteht, werden die Arbeitskosten und 10% Zuschlag berechnet.			
6	Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohrs des Regenfallrohrs an den Sandfang oder die unterirdische Leitung		1	25

20. des Wäfflers Paul Riffert, geboren am 21. Dezember 1892 zu Wiesbaden.
21. der Dienstmagd Berta Rühling, geboren am 30. Mai 1884 zu Reinsdorf.
22. des Maurers David Ruedel, geboren am 31. Januar 1881 zu Wipser.
23. des Schneiders Ludwig Schiffer, geboren am 14. Juni 1869 zu Böhmbach.
24. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.
25. der ledigen Haushälterin Marg. Schmitz, geboren am 19. August 1884 zu Gottenheim bei Koblenz.
26. der ledigen Karoline Schöffler, geboren am 20. März 1879 zu Weilmünster.
27. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 zu Hensbach i. Odenwald.
28. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr. 1868 zu Weinberg.
29. der ledigen Dienstmagd Anna Theobald, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M.
30. der ledigen Dienstmagd Elise Ulrich, geboren am 5. Februar 1882 zu Biebrich a. Rh.
31. der ledigen Wäfflerin Marie Weischedel, geboren am 8. September 1884 zu Mainz.
32. des Tagelöhners Karl Weibel, geboren am 9. November 1868 in Horkhausen.
33. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879 zu Reichenau.

Wiesbaden, den 10. April 1916.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Schließung der städtischen Friedhöfe wird auf folgende Zeiten festgesetzt:

- Im Monat November, Dezember, Januar und Februar 5 Uhr abends.
- Im Monat Oktober und März 6 Uhr abends.
- Im Monat April und September 7 Uhr abends.
- Im Monat Mai, Juni, Juli und August 8 Uhr abends.

Wiesbaden, den 25. April 1916.

Die Friedhofsdeputation.

Städtisches Brotverteilungsamt.

Beischnitten über zu wenig erhaltene Brotmarken können in Zukunft nur dann berücksichtigt werden, wenn sie sofort beim Empfang der Marken erfolgen.

Wiesbaden, den 14. April 1916.

Der Magistrat.

Geborenen.

- Am 26. April. Alma Mierau, ohne Beruf, 66 J. Schülerin Helene Zerbe, 12 J.
- Am 27. April. Luise Meißner, geb. Gries, 57 J. Marie Rahmann, geb. Funt, 37 J. Margareta Artmann, geb. Roidt, 42 J. Luise Horne, geb. Sternberger, 73 J. Rentner Gustav Voigt, 79 J. Margareta Kachor, 8 J. Schuhmacher Ludwig Gabel, 61 J. Schüler Willy Mebert, 9 J. Wilhelmine Will, 57 J.
- Am 28. April. Privatier Christian Schulz, 72 J. Margareta Dombrowski, 4 J. Marie Schmidt, geb. Schardt, 78 J.

Stgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Schulpflicht der Hausburgen, Tagelöhner, Radler, Fuhrknechte, Bauarbeiter, Pagen, Zeitungsträger, Fuhrleute, Wäffler, überhaupt aller ungelerten Arbeiter ist immer noch nicht genügend bekannt. Sie sind genau so schulpflichtig, wie die gelehrten Arbeiter unter 18 Jahren und die Lehrlinge der Schneiderinnen und Schuhmacherinnen. Zur Anmeldung mittels eines bei der gewerblichen Fortbildungsschule, Wallrühstraße 38, erhältlichen Vordrucks ist der Arbeitgeber innerhalb drei Tagen nach Beginn des Arbeitsverhältnisses verpflichtet. Ebenso auch zur Anmeldung beim Austritt. Nichtbeachtung dieser Vorschriften führt unter Strafe.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Ziffer	Beschreibung	Art der Leistung	Preis	
			Mt.	Pfg.
7	1. Ziefern und Anschließen eines gußeisernen Standrohrs an das Regenfallrohr und den Sandfang oder an die unterirdische Leitung, Befestigen am Gebäude und Verbinden der Verbindungen, einschl. Ziefern aller hierzu gehörigen Materialien bei Hochführung des Standrohrs, etwa 1,50 m über Gelände:			
	a bei 9 cm Lichtweite		8	35
	b bei 7,5 cm Lichtweite		7	35
8	Zuschlag zu Ziffer 7 bei Verwendung eines Stangenbogens:			
	a bei 9 cm Lichtweite		2	60
	b bei 7,5 cm Lichtweite		2	30
9	Zuschlag zu Ziffer 7 u. 8 bei Einlegung des Standrohrs zur Hälfte in die Mauer, einschl. Verputz		2	65
10	Desgl. bei vollständiger Einlegung in die Mauer		3	15
11	2. Ziefern und Anbringen von Entwässerungsgegenständen.			
	Ziefern und fertiges Verlegen eines Regenrohr-Sinkflusses		31	30
12	Ziefern und Verlegen eines gußeisernen Spundflusses von 15 cm l. W.			
	a bei 1 m Länge		24	00
	b bei 1,40 m Länge		29	80
13	Ziefern und Verlegen eines Spundflusses-Übergangsstückes mit Muffe für Steingewandstein von 15 cm l. W.		9	00
14	3. Mauerarbeiten.			
	Ziefern und Verlegen eines Einlaßstückes oder Bearbeiten eines hierzu passenden Steingewandsteinstückes und Einsetzen desselben in den Kanal		7	25
15	Mauerwerk aus:			
	a Bruchsteinen in Zementmörtel 1:6	ebm	19	50
	b gewöhnliche Backsteinen in Zementmörtel 1:4	ebm	26	00
	c Blendsteinen in Zementmörtel 1:4 und in Zementmörtel 1:2 verputzt	ebm	41	20
	d Bruchsteinen in Kalkmörtel 1:3	ebm	17	00
	e gewöhnliche Backsteinen in Kalkmörtel 1:3	ebm	22	50
	f Zementputz 1:2	qm	1	50
16	Beton:			
	a für Belastungen und dergl. 1:3:6	ebm	25	00
	b für sichere Füllungen u. dergleichen 1:5:10	ebm	19	00
18	für Durchbrechen von Mauerwerk, einschl. Wiederherstellung, lfd. m Mauerstärke		12	50
19	Tagelohnarbeiten:			
	a 1 Portarbeiter für den Tag		6	30
	b 1 Maurer		5	90
	c 1 Tagelöhner		4	70
	d 1 Installateur		6	00
	e 1 Schreiner		6	00
	f 1 Einp.-Fuhrwerk		9	00
	g 1 Zweisp.-Fuhrwerk		15	50
4	4. Lieferung von Gegenständen deren Verlegung und Anbringung oder Reparatur seitens der Stadt im Tagelohn zu erfolgen hat:			

Ziffer	Beschreibung	Art der Leistung	Preis	
			Mt.	Pfg.
20	Steingewandstein, gerade:			
	a bei 15 cm Lichtweite	lfd. m	2	50
	b bei 10 cm	lfd. m	1	55
21	Steingewandstein, Abzweige:			
	a bei 15 cm Lichtweite	Stück	3	30
	b bei 10 cm	Stück	2	10
22	Steingewandstein, gekrümmte:			
	a bei 15 cm Lichtweite	Stück	2	50
	b bei 10 cm	Stück	1	55
23	Steingewandstein-Übergang	15/10 cm	3	30
24	Eisenröhren (gerade)	lfd. m		
	a bei 15 cm		8	00
	b bei 10 cm		4	90
25	Eiserne Verbindungsrohre:			
	a bei 15 cm Lichtweite	Stück	14	00
	b bei 10 cm	Stück	7	60
26	Eiserne Bogenrohre:			
	a bei 15 cm Lichtweite	Stück	6	60
	b bei 10 cm	Stück	4	20
27	Standrohre für Regenfallrohre, etwa 1,50 m über Gelände:			
	a Lichtweite 9 cm	Stück	4	55
	b 7,5 cm	Stück	3	30
28	Stangenbogen:			
	a bei 9 cm Lichtweite	Stück	1	35
	b bei 7,5 cm Lichtweite	Stück	1	20
29	Rohrdecken:			
	a für 9 cm Lichtweite	Stück	0	80
	b für 7,5 cm Lichtweite	Stück	0	70
30	Portland-Zement, 1 Sack = 50 kg	cbm	2	05
31	Flußsand	cbm	6	60
	a Grubensand	cbm	3	90
	b Flusssand	cbm	6	30
32	Flusssand	cbm	2	00
33	Geldschalter Kalk	100 l	2	50
34	Fertiger Ton (Zetten)	100 kg	2	50
35	Leerstirne	lfd. m	0	08
	a Backsteine (gewöhnliche)	100 Stück	3	10
	b Blendsteine	100	7	50
	c Bruchsteine	cbm	5	75
36	Zementmörtel 1:4	ebm	29	30
	a Zementmörtel 1:4, 15 l = 1 Eimer		0	45
	b Zementmörtel, verlängert 1:6	ebm	23	50
	c Zementmörtel 1:6, 15 l = 1 Eimer		0	35
	d Kalkmörtel 1:3	ebm	16	00
	e Kalkmörtel 1:3, 15 l = 1 Eimer		0	25
37	Lieferung giefertiger Asphalt-Goudron-Masse an die Baustelle	kg	0	20
38	5. Sonstiges.			
	a Anfuhr von gutem Ausfüllmaterial durch städt. Fuhrwerk, 2 Karren = 1 cbm		3	75
39	Leihgebühr für 1 Baupumpe zur Wasserhaltung, einschl. Transport von und zur Arbeitsstelle jedoch ohne Bedienungsmannschaften für 1 Tag		4	50

Anmerkung: Für die Lieferung sonstiger, hier nicht aufgeführter Materialien wird zu den Selbstkosten ein Zuschlag von 15 %, bei Arbeitsleistungen ein solcher von 10 % erhoben. Das Kanalbauamt behält sich vor, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach vorstehenden Tariffätzen, sondern unter Zugrundelegung der Selbstkosten mit einem Zuschlage von 15 % abzurechnen. Bei Ausgrabungen in solchen städtischen Straßen, abzurechnen. Bei Ausgrabungen in solchen städtischen Straßen, ist die vom Straßenbauamt als Sperrflächen bezeichnet sind, ist zu den tarifmäßigen Kosten des Aufbruchs und der Wiederherstellung der Straße ein Zuschlag von 100 % zu zahlen.

Blusen G.H. Lugenbühl Wäsche in allen Preislagen.
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1.